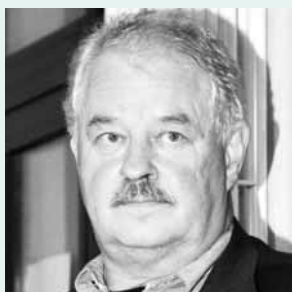


Der unermüdliche Kämpfer für das bauliche Erbe der Stadt Cottbus, **Ulrich Sasse**, feiert



**Ulrich Sasse**

Sonntag seinen 60. Geburtstag. Der Hochbauingenieur und Denkmalpfleger war bereits ab 1986 Direktor und nach der Wende Geschäftsführer der Bau- und Denkmalpflege Cottbus. Seit Jahren wacht der freiberufliche Architekt als Vorsitzender des Denkmalbeirates der Stadt über den Erhalt wertvoller alter Bausubstanz und die sinnvolle Integration von Neubauten.

Tischlermeister **Jürgen Köpping** feiert am Montag seinen 60. Geburtstag. Bereits im letz-



**Jürgen Köpping**

ten Jahr konnte der Unternehmer sein 20-jähriges Firmenjubiläum feiern. Damals gründete er in Schönteichen den PRETTY und PLAMECO Fachbetrieb Jürgen Köpping, seit September 2002 ist er mit einer Ausstellung und regelmäßigen Deckenschauen im Gallinchener Gewerbepark zu finden.

Der 90-jährige Spremberger **Hilmar Schenker** wurde diese Woche mit der Ehrenme-



**Hilmar Schenker**

daille „Besondere Verdienste für die Stadt Spremberg“ ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. **Klaus-Peter Schulze** und der Initiator Peter Teschner wür-

digten das Lebenswerk des Musikpädagogen, der vielen Generationen Spremberger Kinder und Jugendlichen die Liebe zur Musik vermittelte. Die einst berühmte Schauspielerinnen und Sängerin **Corona Schröter** ist am Donnerstag vor genau 210 Jahren gestorben. An das Ereignis haben vor allem die Gubener erinnert, wo die damalige Berühmtheit am 17. Januar 1751 geboren wurde und auch kurze Zeit im



**Corona Schröter**

Stadttheater auf der Neißeinsel zu erleben war. Doch ihr Talent wurde schnell erkannt. Johann Wolfgang von Goethe war so beeindruckt, dass er sie als Hofvokalistin und Kammerängerin nach Weimar holte. Sie starb in Ilmenau.

Spieglein, Spieglein an der Wand, welches ist das schönste Dorf in unserem Land? Aus der Sicht des Dissener Bürgermeisters **Fred Kaiser** ist es sein Dorf. Ob dies die Brandenburger Landesjury des 8. Wettbewerbes um die schön-



**Fred Kaiser**

sten und aktivsten Dörfer auch so sieht, wird sich am Dienstag zeigen. Um 12.30 Uhr wird die Jury das Spreewalddorf unter die Lupe nehmen. Dabei geht es nicht nur um Schönheit sondern auch um den Geist des Dorfes wie Gemeinschaftssinn und Initiativen.

Der Verwaltungsvorstand der Stadt Forst, **Sven Zuber**, freut sich darüber, dass bislang 130 Reiseunternehmen angefragt haben, wie sich die Deutsche Rosenschau in Forst im Jahr 2013 platzieren lässt.

Fotos: J. Haberland, J. Heinrich, M. Klankmüller, CGA-Archiv; privat; Stadt Spremberg; Portrait von August Hüssener